

*Es wächst sich nicht aus, sondern ein.*

*Symmetriestörungen beim Säugling und mögliche Folgen.*

Es ist zu beobachten, dass Symmetriestörungen im Säuglingsalter und daraus entstehende Schräglagedeformitäten zugenommen haben und immer noch zunehmen.

Handelt es sich hierbei um eine subjektive Empfindung oder lassen sich Zusammenhänge herstellen und belegen?

Ist dieses Bild als Übergangssyndrom zu bezeichnen, das „sich auswächst“ und bei dem „man abwarten kann“ oder handelt es sich hierbei um eine ernst zu nehmende Entwicklungsstörung, die einer frühzeitigen Beratung und ggf. Therapie erfordert.

Der Vortrag soll die Ursachen und mögliche Folgen im Säuglings- aber auch im späteren Alter aufzeigen sowie therapeutische Interventionen darstellen und begründen.

Ziel wäre es eine gemeinsame Strategie zur Prävention der Symmetriestörung und ihrer Sekundärproblematik zu entwickeln und zu implementieren.